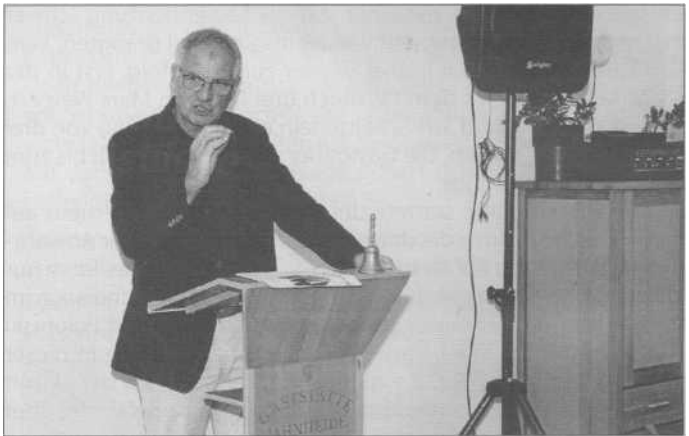


Reinhold Gall zu Gast bei der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60 plus Freude nach dem Wahlsieg von Olaf Scholz - SPD-Senioren sehen Regierungsbildung zwischen Euphorie und Skepsis „Freudige Gesichter“ - stellte **Reinhold Gall** fest - Gast beim Monatstreffen der **SPD-Arbeitsgemeinschaft 60 plus Heilbronn Stadt und Land** in der Böckinger Gaststätte Jahnheide am See. Reinhold Gall in seiner Nachlese zur Bundestagswahl vom 26. September: „Als ich vor Monaten von dem AG-Vorsitzenden Sieghart Brenner für diese Aufgabe angesprochen wurde, habe er gedacht, Scherben zusammenkehren zu müssen und niemals damit gerechnet, dass die SPD bei den Wählern noch um satte zehn Prozentpunkte zulegen und der frühzeitig als Kanzlerkandidat gekürte Finanzminister Olaf Scholz mit einem stringent durchgezogenen vertrauensbildenden Wahlkampf als Sieger hervorgehen könne. Darauf können wir stolz sein.“



Reinhold Gall, Innenminister a.D.

Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer genossen Reinhold Gall als erfahrenen Kommunal- und Landespolitiker: ehemaliger Gemeinderat (von 1984-2011 in Obersulm), Kreistagsmitglied (noch unter Peter Knoche, der auch anwesend war), Landtagsabgeordneter von 2001 bis 2021, dabei zehn Jahre Parlamentarischer Geschäftsführer und fünf Jahre Innenminister.



Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer

Wie Gall darlegte, geht es jetzt um den von Scholz angepeilten politischen Aufbruch unter SPD-Führung für eine industrielle Modernisierung sowie der Bewältigung des menschengemachten Klimawandels, jeweils mit sozialer Absicherung und der Wahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in einer freiheitlichen Demokratie. Und es gehe darum, von den angehenden Koalitionspartnern Grüne und FDP die SPD-Grundwerte nicht beschneiden zu lassen und eine funktionierende Ampelkoalition für vier Jahre und eventuell darüber hinaus bilden zu können. So sahen es auch die mehr als 40 anwesenden SPD-Senioren und -Seniorinnen in engagierten Diskussionsbeiträgen, die zwischen Euphorie und Skepsis hinsichtlich der anstehenden Koalitionsverhandlungen schwankten.

Gall thematisierte auch einige wahlpolitische Feinheiten: das Bundestagsparlament sei mit 735 Sitzen so groß geworden wie noch nie. Doch sei es vertretbar, da *auf 180.000 Wähler ein Abgeordneter käme*. Das Parlament werde auch jünger, bunter und weiblicher, wengleich unter den neun Abgeordneten unserer Region (zwei SPDler) keine Frau sei. So erfreulich es sei, dass unser Heilbronner Abgeordneter **Josip Juratovic** trotz seines aussichtslos erschienenen 18. Listenplatzes wieder verdientermaßen in den Bundestag gekommen sei, so sei es bedauerlich, dass der Wahlkreis Neckar-Zaber erneut nicht in Berlin vertreten werde, obwohl Kandidat **Thomas Utz** prozentual mehr Wahlkreis-Erststimmen erhalten habe als zehn der 22 baden-württembergischen SPD- Bundestagsabgeordneten, darunter die Spitzenkandidatin und Co-Vorsitzende Saskia Esken und der auf Listenplatz 20 stehende Hohenloher Kandidat.

Gall beklagte auch mögliche Nachteile für die Kandidaten aus der Region Heilbronn bei der anstehenden Wahlrechtsreform mit einem Zweistimmensystem für den Landtag in Baden-Württemberg. Jedenfalls sei es wichtig, dass die SPD auch außerhalb von Wahlkampfzeiten sichtbar und ansprechbar bleibe.



Sieg hart Brenner bedankt sich bei Reinhold Gall.

Fotos: Richard Mall, SPD

Herzlichen Glückwunsch, Josip Juratovic

Die Fleiner SPD gratuliert Josip Juratovic zu seinem überzeugenden Wahlergebnis, mit dem er uns erneut im Bundestag vertreten wird. Seit Jahrzehnten verbindet uns eine gute Zusammenarbeit für die Werte der SPD. Wir wünschen Josip viel Kraft und Erfolg und freuen uns auf ein Wiedersehen in Flein.

Heidi Scharf-Giegling, Pressesprecherin der Fleiner SPD